

Postbus/Bahnbus: "Die Politik wärmt kalten Kaffee auf"

Wien (GPF/ÖGB). "Das ist kalter Kaffee, der hier wieder aufgewärmt wird," kommentiert Postbus-Zentralbetriebsrat Robert Wurm die nun neuerlich losgetretene Diskussion um die Zusammenführung der beiden Busdienste von Post und Bahn. Der Postautodienst befindet sich auf einem guten Kurs zu einem ausgeglichenen Betriebsergebnis. Man sollte daher die Belegschaft in Ruhe arbeiten lassen und nicht durch dauernde Verunsicherung in den Medien demotivieren." ++++

Wurm: "Der Postautodienst hat in der neuen Post AG seinen vernünftigen Platz, wodurch wichtige Synergieeffekte für die Post AG gewährleistet ist. Wir sind erst dann wieder bereit, darüber zu diskutieren, wenn die ÖBB ihren Markteinstieg zur Telekommunikation zurücknimmt und ihn der Posttelekom überträgt." Wurm vermutet, "dass diese unnötige Diskussion vom scheidenden Finanzvorstand der PTA ausgeht". (Bac-)

ÖGB, 12. März 1999

Nr. 115

Rückfragehinweis: ZBR Robert Wurm

Tel. (01) 0664/300 13 49

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0173 1999-03-12/12:39

121239 Mär 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990312_OTS0173